

Online-Newsletter

Soziale Lage und Gesundheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die 7. Ausgabe des Newsletters „Soziale Lage und Gesundheit“ der Niedersächsischen Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit. Dieser Newsletter erscheint in loser Reihenfolge mit Informationen zu Veranstaltungen, Studien, Projekten, Berichten und weiteren Publikationen.

Falls Sie auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen möchten, können Sie mir gerne Informationen zukommen lassen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter antje.richter@gesundheit-nds.de und ebenso, falls Sie nicht im Verteiler sind und gerne aufgenommen werden möchten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Antje Richter-Kornweitz

Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. (LVG & AFS)
[Niedersächsische Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit](#)

Veranstaltungen

Wir können auch anders ... und zwar am besten zusammen!

Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Eltern in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Jugendhilfe und Kinderschutz

24. Februar 2015, Hannover

Bereits im Februar 2014 führten wir eine Tagung zum Thema Partizipation durch. Das Interesse war groß und die Nachfrage nach mehr Fach- und Praxiswissen besteht weiterhin. Daher laden wir erneut Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, aus Schulen, aus der Jugendhilfe und aus der Gesundheitsförderung ein, gemeinsam Möglichkeiten und Methoden für mehr Teilhabe und Beteiligung zu diskutieren. ([Weiterlesen...](#))

Bundeskongress: Gesundheitsförderung in Lebenswelten

26.01.2015, Berlin

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage, wie die im Rahmen des geplanten Präventionsgesetzes geforderte Stärkung von Qualitätsentwicklung und -sicherung in der täglichen Praxis der Gesundheitsförderung in Lebenswelten verankert werden kann. ([Weiterlesen...](#))

Kongress Armut und Gesundheit 2015

5. - 6. März 2015, Berlin

Wie kann die Umsetzung gesamtgesellschaftlicher Strategien von der internationalen bis auf die kommunale Ebene zur Verbesserung der Gesundheitssituation und zum Abbau gesundheitlicher Ungleichheiten beigetragen? Diese Frage soll mit den Vorträgen und Workshops beantwortet werden. ([Weiterlesen...](#))

Vorankündigung

Gesund aufwachsen in vielen Welten - Förderung der psychosozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte

05.02.2015, Essen ([Weiterlesen...](#))

Infos aus der Bundespolitik

Referentenentwurf Präventionsgesetz

Über den Referentenentwurf des neuen Präventionsgesetzes soll bis Ende 2014 beraten werden. Der Entwurf im Wortlaut ist zu finden auf der Seite der Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung ([Weiterlesen...](#))

Neuer Förderungsrahmen für die Unabhängige Patientenberatung Deutschland

Die Fördermittel für die unabhängige Patienten- und Verbraucherberatung (UPD) werden im Einvernehmen mit dem Patientenbeauftragten der Bundesregierung frühzeitig neu vergeben. Hierfür hat der Gesetzgeber im Rahmen einer Neuregelung die Fördermittel von 5,2 auf 9 Millionen Euro jährlich erhöht, die Laufzeit von fünf auf sieben Jahre verlängert. ([Weiterlesen...](#))

Berichte und Studien

Präventionsbericht 2014

Der aktuelle Präventionsbericht von GKV-Spitzenverband und Medizinischem Dienst des GKV-Spitzenverbandes liegt vor. Er bietet einen Überblick über das Engagement der gesetzlichen Krankenkassen in Gesundheitsförderung und Prävention. ([Weiterlesen...](#))

Altersarmut

Am Jahresende 2012 bezogen in Deutschland knapp 465 000 Personen über 65 Jahre Leistungen der Grundsicherung im Alter nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, stieg die Zahl der Hilfebezieher im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 %. ([Weiterlesen...](#))

Die gesundheitlichen Folgen des Renteneintritts

Der Renteneintritt bringt Veränderungen im Alltag mit sich, die Folgen für die persönliche Gesundheit haben können. Bisherige empirische Studien kommen zu keinem eindeutigen Ergebnis, wodurch sich solche Gesundheitseffekte in der Praxis erklären lassen und welche Bevölkerungsgruppen besonders betroffen sind.

([Weiterlesen...](#))

Mikrozensus 2013

Im Jahr 2013 hatten 20,5 % der Bevölkerung einen Migrationshintergrund. Im Mikrozensus wird jedes Jahr ca. 1% der deutschen Bevölkerung befragt. Mit dem vorliegenden Berichtsjahr 2013 des Mikrozensus sind erstmals Ergebnisse mit Hochrechnung auf die Bevölkerung nach Zensus 2011 verfügbar. ([Weiterlesen...](#))

Migrationsbericht 2013

Der Bericht betrachtet die Daten zu Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Im Mittelpunkt des 10. Lageberichtes stehen die Bereiche Bildung – von der frühkindlichen Bildung bis zum Studium – sowie der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. ([Weiterlesen...](#))

Positive Effekte von Zuwanderung für deutsche Sozialkassen

Die heute in Deutschland lebenden Ausländer sorgen für ein erhebliches Plus in den Sozialkassen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) im Auftrag der Bertelsmann Stiftung. ([Weiterlesen...](#))

Abschlussbericht zur Inanspruchnahme der sozialen Sicherungssysteme

Es gibt keine Anhaltspunkte für den von Unionspolitikern wiederholt beklagten Sozialbetrug durch Migranten aus den südosteuropäischen EU-Mitgliedstaaten. Dies zeigt der am 27. August von der Bundesregierung beschlossene Abschlussbericht des Staatssekretärsausschusses „Rechtsfragen und Herausforderungen bei der Inanspruchnahme der sozialen Sicherungssysteme durch Angehörige der EU-Mitgliedstaaten“. ([Weiterlesen...](#))

Publikationen

Dokumentation

Die Vorträge der Tagung „Gesundheitsförderung bei dauerhafter Arbeitslosigkeit“ vom 17. November 2014 im Werkhof Hannover sind jetzt überwiegend eingestellt ([Weiterlesen...](#))

Präventionsketten in Kommunen/NRW

Bericht über die Zwischenbilanz nach zwei Jahren „Kein Kind zurücklassen! - Kommunen in NRW beugen vor“ mit Links zu zentralen Veröffentlichungen aus diesem Projekt. ([Weiterlesen...](#))

Leitfaden

Gesundheitsförderung in Gemeinden, Stadtteilen und Regionen – von der Idee zur Umsetzung

Dieser österreichische Leitfaden wurde als Unterstützungshilfe entwickelt, um den Einstieg in die kommunale Gesundheitsförderung zu erleichtern. ([Weiterlesen...](#))

Leitfaden

Good Practice Kriterien: Prävention von Jugendgewalt in Familie, Schule und Sozialraum

Der Schweizer Leitfaden soll sowohl Entscheidungsträgern als auch Akteuren an der Basis als praktische Orientierungshilfe dienen. Die 26 ausgewählten, wissenschaftlich abgestützten Kriterien verdeutlichen die wichtigsten Faktoren, die zur Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen in der Familie, in der Schule und im Sozialraum beitragen. ([Weiterlesen...](#))

Faltblatt Kinderrechte

Am 20. November 2014 wurde die UN-Kinderrechtskonvention 25 Jahre alt. Sie gilt in über 190 Ländern und enthält Rechte, Freiheiten und Schutzbestimmungen. Das Faltblatt der Bundeszentrale für politische Bildung im DIN A0-Format lädt Kinder und Erwachsene zum spielerischen Erkunden ein und ist kostenlos erhältlich. ([Weiterlesen...](#))

Stellungnahme des VAMV zur Gesamtevaluation ehe- und familienbezogener Leistungen

Das familienpolitische Ziel der Armutsvermeidung wird durch die ehe- und familienbezogenen Leistungen nicht erreicht. Aber auch oberhalb der Armutsgrenzen zeigen sich aus Sicht des Verbands Alleinerziehender Mütter und Väter Gerechtigkeitslücken. ([Weiterlesen...](#))

Stellungnahme

Achtung der Selbstbestimmung und Anwendung von Zwang bei der Behandlung von psychisch erkrankten Menschen.

Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN). ([Weiterlesen...](#))

Aus niedersächsischen Regionen

Jugendbefragung in Wolfsburg

Ende November wurden die Ergebnisse der ersten repräsentativen Jugendbefragung 2013 „Lebens- und Freizeitsituation von Jugendlichen in Wolfsburg“ vorgestellt. Ziel war, einen gezielten Blick auf die aktuelle Situation von Jugendlichen aus der Perspektive der Jugendlichen selbst zu ermöglichen. ([Weiterlesen...](#))

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover
Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95
E-Mail: antje.richter@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff:

Bitte aus dem Verteiler löschen.

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und
diese nicht an Dritte weiterzugeben.